

## Lesezeichen

### Wolfsfreund

Hartmann Jenal, Hildegard Hoppe

Conte-Verlag

ISBN 3936950474

Preis: 19,90 €



**Fast jeder Saarländer war schon mal da: im Wolfspark des Werner Freund in Merzig. Ein Buch des Saarbrücker Conte-Verlags versucht jetzt, die ganz eigene Atmosphäre um den renommierten Wolfsforscher einzufangen. Gerd Heger hat es sich angeschaut.**

(22.01.2007) Seit jetzt fast 30 Jahren lebt er im Merziger Forst mit seinen Wölfen zusammen: Werner Freund, der renommierte Abenteuerreisende und Wolfsforscher, im früheren Leben Raubtierpfleger und Ausbilder bei der Bundeswehr. Ob ihn letzteres für den kompromisslosen Umgang mit seinen Wölfen besonderes geschult hat, erfährt man aus dem neuen Buch nicht. Doch ziemlich viel anderes.

Der Fotograf Hartmann Jenal und Hildegard Hoppe, die zwanzig Jahre lang mit Freund gearbeitet hat in seinem Park, sie haben ihm mit diesem Buch zum 30.Jubiläum des Parks ein Denkmal gesetzt. Mit teils aufsehenerregenden Fotos. Alle sind sie zu sehen, die arktischen, die indischen, die europäischen und sibirischen und die Timberwölfe, und Werner Freund erzählt davon, als würde er einen Besucher um die Gehege herum führen.

Und genau, als würde man den grauen Mann in der Bundeswehrjacke vor sich stehen haben, so klingen die Texte im einwandfrei gestalteten Bildband... das kann man allerdings als Nachteil sehen. Denn der Stil ist von Werner Freund ist natürlich nicht literarisch, manchmal klingen die Erklärungen und Geschichten auch so, als erzählte Tante Frieda von den ungezogenen Neffen und Nichten – auch den Leuten, die die Neffen und Nichten nicht mit Namen kennen. Und ähnlich wie Tante Frieda springt auch Freund in den wohl eins zu eins aufgeschriebenen Texten gerne von Geschichte zu Geschichte ohne Überleitung – da hätte eine ordnende und schreibende Hand gut getan.

Wo man nicht meckern kann: Alle Lebenslagen zwischen Wolf und Wolfs-Freund finden sich im Buch. Die Fotos sind umwerfend, manchmal im wahrsten Sinne des Wortes. Und das, ob sie jetzt die hochgezogenen Lefzen der Tiere in Großaufnahme zeigen, ihre Ruhe, ihren Kampf oder ihr Spiel. Oder den schmusenden, kuschelnden, beißenden, heulenden oder leckenden Oberwolf mit seinen Rudelkolleginnen und -kollegen in allen möglichen Situationen, bei Tag und bei Nacht... und das über Jahre hinweg. Einzigartig wie das lebendige Experiment des Werner Freund in Merzig ist auch dieses 120 Seiten füllende Dokument seiner Arbeit.

*Gerd Heger*

---

## URL dieser Seite

<http://www.sr-online.de/sr3/902/596541.html>

---

Letzte Aktualisierung: Montag, 22.01.2007 - 07:32 Uhr

Der Saarländische Rundfunk ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.